

**Förderantrag
für Projekte und Maßnahmen
des Arten- u. Biotopschutzes
im
Landkreis Rotenburg (Wümme)**

Eingang:

Diesen Antrag - ausgenommen für Blühstreifen, der über die Jägerschaft zu stellen ist - mit zugehörigen Angaben u. ggf. weiteren Unterlagen (z. B. ausführliche Projektbeschreibung, detaillierter Kosten- u. Finanzierungsplan, Detailpläne, behördliche Genehmigungen u. Stellungnahmen) einreichen beim:

**Landkreis Rotenburg (Wümme)
Naturschutzamt
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)**

1) Antragstellende Person (ggf. Stempel):

Telefon:

E-Mail:

2) Projektbezeichnung (oder Arbeitstitel):

3) **Förderbereich Artenschutz**

Förderbereich Biotoppflege

Heckenpflege Kopfweidenpflege Pflege von Obstbäumen

Pflege artenreicher Grünlandflächen Heidepflege

Naturnahe Umgestaltung u. Optimierung vorh. Stillgewässer

Sonstiges Projekt im Förderbereich Biotoppflege

Förderbereich Biotopeinrichtung

Anlage/Anpflanzung v. Hecken, Feldgehölzen, Obstbäumen u. Kopfweiden sowie Nachpflanzung

Anlage von Säumen (mehrjährig) Anlage artenreiches Grünland

Anlage naturnaher Kleingewässer (< 2500 m²) Vernässung renaturierungsfähiger Moorflächen

Sonstiges Projekt im Förderbereich Biotopeinrichtung

Förderbereich Umweltbildung

Förderbereich Maßnahmen in Natura 2000-Gebieten

4) Ort der Projektdurchführung

Gemeinde: _____

Projektlaufzeit (voraussichtlich):

Gemarkung: _____

Beginn: _____ Ende: _____

Flur: _____

Flurstück/-e: _____

5) **Angaben zum Projekt**
Ziel / -e des Projektes (u. a. angestrebte Ergebnisse, ökologische und nachhaltige Auswirkungen):

Genehmigung der zuständigen Behörde/-n (z. B. untere Naturschutzbehörde):
 ist/sind beigefügt
 wird nachgereicht

Zur Durchführung des Projektes oder Teilen des Projektes besteht eine öffentlich-rechtl. Verpflichtung: Ja Nein

6) **Kosten- und Finanzierungsplan**

Ein zusätzlicher detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan getrennt nach Sach-, Personal-, Verwaltungs- und sonstigen Kosten, ggf. mit Kostenvoranschlägen und Angeboten (vor allem für die zur Förderung beantragten Positionen), ist den Antragsunterlagen beizufügen.

	Euro	
Gesamtkosten des Projektes		100 %
barer Eigenanteil (z. B. eigene Finanzmittel, Zuschüsse von Sponsoren an den Projektträger)		%
unbare Eigenleistung* (z. B. durch eigenes Personal oder erbrachte Leistung durch Gerätenutzung/-einsatz)		%
beantragte oder bewilligte Zuschüsse (Drittmittel) (soweit nicht als Eigenanteil erfasst, keine Sponsorengelder)		%
beantragter Förderbetrag		%

7) **Kostenstruktur des Gesamtprojektes**

	Gesamtkosten <small>(wie oben unter 7) angegeben)</small>	100 %
Sachkosten <small>(investive Kosten, Geräteausstattungen, Baumaßnahmen)</small>		%
Planungs- und Lohnkosten		%
sonstige Kosten <small>(z.B. Reisekosten, Verwaltungskosten)</small>		%

8) **Jährliche Folgekosten**

	Euro
<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> trägt der Antragsteller <input type="checkbox"/> Übernahme durch Dritte <input type="checkbox"/> werden beantragt	

Wir haben die Fördervoraussetzungen (Verwaltungshandreichungen 5.1- Allgemeines u. Förderrichtlinie Arten- und Biotopschutz) zur Kenntnis genommen und verpflichten uns, diese im Falle einer Projektbewilligung einzuhalten.

Unterschrift Grundeigentümer/Pächter
 (wird auch digital akzeptiert.)

Ort und Datum

Unterschrift Projektträger
 (wird auch digital akzeptiert.)

Ort und Datum

Name und Vorname des Jagdausübungsberechtigten	Anschrift des Jagdausübungsberechtigten
Telefon	E-Mail
	Antragseingang bei der Jägerschaft

Antragsfrist: 15.04

Naturschutzbobmann der Jägerschaft

E-Mail:

1. Antrag auf Förderung zur Anlage von Blühstreifen auf intensiv bewirtschafteten Ackerflächen

Variante 1 (mind. 6 m Breite, Neuanlage u. Erhalt bis zum 30.09 des Folgejahres)
= 0,18 €/m²

Variante 2 (9 m bis 19 m Breite, Neuanlage u. Erhalt bis zum 30.09 des Folgejahres)
= 0,20 €/m²

Für die Anlage eines Blühstreifens auf der nachfolgend näher bezeichneten Fläche, gem. gekennzeichneten Variante, wird eine sich daraus ergebende finanzielle Förderung im Rahmen der Projektkulisse des prakt. Arten- u. Biotopschutzes im Kreisgebiet beantragt.

Bezeichnung der Fläche

Revier	Hegering	
Name u. Vorname des Bewirtschafters bzw. Antragstellers	Tel.-Nr. des Bewirtschafters bzw. Antragstellers	
Anschrift des Bewirtschafters bzw. Antragstellers		
IBAN des Bewirtschafters bzw. Antragstellers	BIC	
Geldinstitut/Bank		
Gemarkung	Flur	Flurstück/e
FLIK-Nummer	Schlaggröße (ha)	Fläche Blühstreifen (m ²)
Der Blühstreifen liegt	<input type="checkbox"/> am Rande des Ackers	<input type="checkbox"/> innerhalb des Ackers
Aussaat erfolgt	<input type="checkbox"/> selbst, ggf. durch Pächter	

Der Bewirtschafter bzw. Antragsteller und der Jagdausübungsberechtigte verpflichten sich

- zur Durchführung der o. g. Maßnahme, entspr. der geltenden Verwaltungshandreichung
- und zur Beachtung der im Steckbrief „**Blühstreifen**“ (aktuelle Version) gegebenen Hinweise.

Ort, Datum	Unterschrift bewirtschaftender Landwirt
Ort, Datum	Unterschrift Jagdausübungsberechtigter

Der nachfolgende Teil wird von der Jägerschaft ausgefüllt.

2. Entscheidung über den Antrag durch die Jägerschaft

Adressfeld Jagdausübungsberechtigter

Sehr geehrte/er Revierinhaber/in,

dem vorliegenden Antrag wird zugestimmt.

Die Umsetzung der Maßnahme kann entsprechend der im Antrag gemachten Angaben erfolgen.

Dafür wird

- die geeignete Saatgutmischung in ausreichender Menge rechtzeitig zur Verfügung gestellt und anschließend
- der Blühstreifen mit dieser Saatgutmischung durch den Bewirtschafter bzw. Antragsteller (Eigentümer, ggf. Pächter) eingesät.

Eine Auszahlung der Fördermittel erfolgt erst nach Bestätigung der ordnungsgemäßen Durchführung der Maßnahme durch den jeweiligen Hegering.

Ort und Datum	Unterschrift Naturschutzobmann der Jägerschaft
---------------	--